

## Gleisbauer/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Gleisbauer/innen montieren und verlegen Schienen und Weichen und bauen Bahnübergänge. Außerdem erhalten sie die Betriebssicherheit der Schienenfahrwege, indem sie die Gleise kontrollieren, vermessen und Mängel an den Gleisanlagen beseitigen.

So wechseln sie z.B. fehlerhafte und abgenutzte Schienen und Weichen aus, ziehen Schwellenschrauben nach, beseitigen Höhen- und Richtungsfehler, unterfüttern lose liegende Schwellen oder erneuern die Gleisbettung. Hierbei bedienen sie moderne Baumaschinen und -geräte sowie spezielle Gleisbau- und Gleisüberwachungsmaschinen.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Gleisbauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Tiefbaus
- bei Betreibern von Schienennetzen

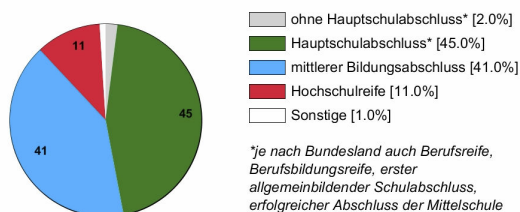
#### Arbeitsorte:

Gleisbauer/innen arbeiten in erster Linie im Freien an Gleisanlagen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2016 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Verlegen und Montieren von Schienen und Weichen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. für das schnelle Reagieren auf Warnsignale bei herannahenden Zügen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim Vermessen von Gleisen oder bei Sanierungsarbeiten im Gleisbereich)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Werkstückabmessungen, Materialkosten und Materialbedarf)
- Physik (z.B. für das Verständnis der Wirkung von Kräften und Hebelarten)
- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit Werkzeugen und Baugeräten; technisches Zeichnen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 705 bis € 785
- 2. Ausbildungsjahr: € 910 bis € 1.135
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.130 bis € 1.410

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

